

Protokoll
der Jahreshauptversammlung des Franz-Stock-Komitees
am Sonntag, den 23. 2. 2014 im Pfarrheim, Goethestr. 19, 59755 Arnsberg

Beginn: 14.30 Uhr
Ende: 16.20 Uhr
Teilnehmer: vgl. Anwesenheitsliste (Anlage 1)

TOP1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Komitees, Pfr. Jung, begrüßte die erschienen Mitglieder und eröffnete die Mitgliederversammlung. Besonders begrüßte er Mme Benoist von den AFS, Professor Patrick Sensburg, MdB, den Ehrenvorsitzenden Pfr. Franz Schnütgen, den Gründer des FSK, Pfr. Johannes Arens. Er entschuldigte Frau Theresia Stock, Professor Dr. Martin Klöckener und Dr. Peter Liese, MdEP. Ferner hieß er einige Jugendliche willkommen, die an der Chartresfahrt 2013 teilgenommen haben.

Der Vorsitzende stellte die ordnungsgemäße Einladung und damit die Beschlussfähigkeit der MV fest. Ergänzungen zur TO gab es nicht.

TOP2: Totengedenken

Pfr. Jung gedachte der Verstorbenen, besonders Hans Stock, Vorstandsmitglied, Neffe des FS. Danach sprachen alle Anwesenden das Gebet um die Seligsprechung von FS.

TOP3: Geschäftsbericht des Vorstandes

Der Vorsitzende trug den Bericht auf Basis der im November versandten Mitgliederinformation vor und erinnerte an die vielfältigen Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Er dankte für die engagierte Mitarbeit der Mitglieder des FSK und bat, dieses im Sinne von FS weiterzuführen. Besonders wies er auf den Abschluss des Informativprozesses zur Seligsprechung von FS am 8. 11. 2013 in Paderborn mit Erzbischof Hans Josef Becker hin. Inzwischen sei Kiste mit den Unterlagen in Rom angekommen und auch geöffnet worden. Nun werde der Anwalt Dr. Ambrosi aus den Unterlagen ein zusammenfassendes Dossier zusammenstellen und der Kongregation für die Seligsprechungen übergeben.

Danach bat er um Rückmeldungen der Teilnehmer an der Chartresfahrt. Pfr. Schnütgen lobte das organisatorische Engagement der Franzosen, das ihn sehr beeindruckt habe. Frau Blei-Alberti erinnerte an die Gedenkveranstaltung vor der Kirche in Rechèvres mit dem Abspielen der Nationalhymnen, die sie sehr bewegt habe. Was den Film von Herrn Peylo angeht, bat er die Anwesenden um weitere Geduld. Herr Lanz wies auf das Buch von Tom Williams „Ma petite Rosette“ hin, das der Verfasser dem Andenken FS gewidmet habe. Pfr. Jung wies auf die Kopie des Abiturzeugnisses von FS hin, die von den Anwesenden eingesehen werden könne.

Herr Tromper trug den Kassenbericht 2013 vor (Anlage 2). Alle Zahlungen werden über das Girokonto abgewickelt; eine Barkasse besteht nicht. Die SEPA Umstellung der Beitragskonten ist erfolgt. Der Freistellungsbescheid des Finanzamtes Arnsberg für die Jahre 2010 – 2012 ist gegeben worden.

3.1. Bericht der Kassenprüfer

Frau Marianne Schröder und Herrn Bernhard Völker haben die Kasse geprüft und eine ordnungsgemäße Führung bestätigt. Da keine Aussprache gewünscht wurde, stellte Herr

Völker den Antrag auf Entlastung des Vorstandes, der bei 2 Enthaltungen angenommen wurde. Der Bericht der Kassenprüfung ist als Anlage dem Protokoll beigelegt.

TOP4: Bericht über die Aktivitäten der Les Amis de Franz Stock in Frankreich

Mme Benoist trug diesen Bericht vor, der als Anlage dem Protokoll beigelegt ist.

TOP5: 2014 – 50 Jahre Franz-Stock-Komitee

5.1. Festschrift / Chronik

Herr Thomas Bertram trug den derzeitigen Stand der Vorbereitungen vor. Die Festschrift wird erstellt von den Herren Keilig, Sendt, Bertram; Herr Trompeter trägt die Fotos dazu bei. Sie wird in Zusammenarbeit mit dem Heimatbund Neheim-Hüsten gedruckt und soll Anfang September erscheinen.

5.2. Festakt

Frau Goldner teilte hierzu mit: der Festakt wird am 20.9. eingeleitet mit einem Gottesdienst in der Johanneskirche, den WB König halten wird. Anschließend ist ein Festakt im Kaiserhaus. Am 21.9. wird ein Konzert in der Johanneskirche stattfinden.

5.3. Schulwettbewerb

Frau Goldner stellte den Schülerwettbewerb des FSG vor mit dem Motto „Franz-Stock-Preis – 2014“. Er wird in einer Projektwoche des Gymnasiums vor den Sommerferien sein. Die Präsentation der ausgezeichneten Arbeiten wird am 19.9. in der Sparkasse in der Fußgängerzone in Neheim sein.

5.3. Loonbeek Buch

Herr Leise wies zunächst auf die 3 Veranstaltungen der VDFG im vergangenen Jahr hin, an denen Mitglieder des FSK teilgenommen haben und betonte deren Bedeutung auch für unser Komitee.

Dann informierte er über die Genese des Buches. Die Übersetzung ist abgeschlossen; z. Zt. wird noch am Register gearbeitet. Erzbischof Becker hat das Vorwort geschrieben, Pfr. Jung und die Übersetzerin jeweils ein Nachwort. Das Buch hat 400 Seiten mit 60 Fotos. Es erscheint in einer Auflage von 700 – 1000 Exemplaren und kostet 19,90 €. Der Subskriptionspreis beträgt 10 €. Es wird im Mai erscheinen. Interessenten können sich schon jetzt schriftlich für den Kauf vormerken lassen.

TOP6: Verschiedenes

Pfr. Jung wies auf das Material hin, das zur Ansicht und zum Kauf ausliegt. Er danke den Damen von der KFD für die Bewirtung und den Anwesenden für ihre Teilnahme. Die nächste Mitgliederversammlung wird am Sonntag, 1.3. 2015 sein. Er wünschte allen einen guten Nachhauseweg und schloss die Versammlung.

Arnsberg 25.2.2014

Stephan Jung, Pfarrer
- Vorsitzender-

Karl-Heinz Sendt
- Schriftführer-

Meine Damen und Herren,

als Vorstandsmitglied von Les Amis de Franz Stock Frankreich möchte ich über zwei Projekte, zwei Richtlinien reden, die wir in diesem Jahr vorgesehen haben. Einerseits handelt es sich um ein strukturelles europäisches Projekt das das Stacheldrahtseminar betrifft, andererseits um ein großes symbolisches Event in Bayeux, anlässlich der 70 Jahrfeier der Landung der Alliierten in der Normandie.

1. EUROPÄISCHE PROJEKTE

Wir arbeiten zur Zeit in Frankreich an einem Projekt, das neue finanzielle und ideelle Möglichkeiten für das Stacheldrahtseminar „Europäisches Begegnungszentrum“ in Le Coudray Chartres eröffnen wird.

- a) Das Wichtigste an diesem Projekt ist, dass das französische und das deutsche Komitee gemeinsam vor den europäischen Wahlen im Mai diesen Jahres ein Schreiben an einflussreiche europäische Behörden senden werden, in dem die Rolle von FS, einem der ersten Wegbereiter der europäischen Versöhnung, deutlich gemacht wird. Die Adressaten dieses Schreibens sind: der Präsident der Europäischen Volkspartei Herr Joseph DAUL im Europaparlament, der Präsident des Europäischen Rates Herr Herman van Rompuy, Herrn Martin Schulz, Präsident des Europäischen Parlamentes, sowie dem Präsidenten der Kommission der Bischöfskonferenzen der Europäischen Gemeinschaft (COMECE) Erzbischof von München Freising Reinhard Marx (er hat, wie FS, in Paderborn studiert und wurde auch dort zum Priester geweiht).

In diesem Schreiben sind zwei Bitten / Vorschläge formuliert:

- aa) Ein Gebäude oder einen Ort des Europäischen Parlamentes nach FS zu benennen.
- bb) Ein offizielles europäisches Siegel (Label) für das Stacheldrahtseminar zu erwerben, das uns die Möglichkeit gibt, europäische Spenden für das

Begegnungszentrum zu erhalten. Dafür müssen sich unsere beiden Komitees engagieren, da wir Deutschland und Frankreich in diesem Sinn vertreten.

- b) Für dieses Projekt haben wir eine Partnerschaft mit der französischen Stiftung Denkmalschutz, der „Fondation du Patrimoine“ erreicht. Mit der Unterstützung dieser Fondation werden wir private Spender ansprechen können, damit wir eine Finanzierung für die zweite Etappe des Ausbaus des Europäischen Begegnungszentrums gewinnen können. Für diesen Zweck haben wir zwei Unterlagen herausgegeben, einen Flyer und eine Broschüre. Die Broschüre wird an potentielle Spender wie bspw. Unternehmen oder Institutionen verteilt.

Im Jahr 2013 haben rund 5500 Besucher das Europäische Begegnungszentrum in Le Coudray besucht. 2500 dieser Besucher haben die Ausstellung, die das Sauerlandmuseum, dem französischen Komitee zur Verfügung gestellt hat, gesehen.

Dank des Engagements der ehrenamtlichen Mitglieder unseres Komitees in Chartres wurden Vorträge, Konzerte, Theaterstücke und speziell im Mai die Festivitäten anlässlich der Europatage organisiert.

2. EVENT BAYEUX

Warum Bayeux?

Nicht nur, weil ich in dieser Gegend lebe, sondern weil

- Bayeux die Stadt ist, in der General De Gaulle seine erste berühmte Rede zur Befreiung Frankreichs hielt, gleich nach der Landung der Alliierten im Juni 1944,
- Weil hier eine weltberühmte Kathedrale steht, die von mehr als 1 Mio. Menschen im Jahr besucht wird.
- Weil 2014 ein ganz besonderes Jubiläum stattfindet, die 70-Jahr-Feier vom D-Day, wahrscheinlich das letzte Jubiläum, das in dieser Größe international gefeiert werden wird, da die Zahl der Veteranen immer mehr abnimmt.

- Weil während dieser Feierlichkeiten die Versöhnung zwischen Deutschland und Frankreich eine große Rolle spielen wird.

Wir haben zwei sich ergänzende Projekte in Planung:

1. Religiöses Projekt in der Kathedrale von Bayeux

Zur Zeit wird eine neue Glocke für die Kathedrale gegossen. Sie wird der Hl. Edith Stein (Sr. Theresia Benedicta) gewidmet, die von Papst Johannes Paul II heilig gesprochen wurde und als europäische Schutzpatronin in der ganzen Welt verehrt wird. Der Priester der Kathedrale war von der Idee, Franz Stock's Wirken in Zusammenhang mit dieser Heiligen zu bringen, begeistert.

- Bei der Einweihung der Glocke am 6. Juni 2014 wird ein Jugendlicher aus Deutschland, aus Neheim, vom Franz Stock Komitee anwesend sein. Lukas Berting wird einer von 9 jugendlichen Paten der alliierten Länder und Deutschland sein.
- Während der Zeremonien wird sehr wahrscheinlich die englische Königin oder ein Repräsentant des englischen Königshauses anwesend sein, da die Stadt Bayeux von Engländern befreit wurde.
- Ab März 2014 wird eine riesengroße Banderole zwischen den Pfeilern des Mittelschiffes der Kathedrale angebracht. Auf dieser Banderole wird das Bild von Franz Stock zu sehen sein sowie in deutscher, französischer und englischer Sprache seine berühmte Aussage von 1943 zu lesen sein: **„In den Augen Gottes gibt es weder Engländer, noch Franzosen noch Deutsche. Es gibt nur Christen oder ganz einfach Menschen“.**
- Eine Ausstellung über das Leben und Wirken von Franz Stock wird von Ende Juni bis Mitte September in der Kathedrale von Bayeux (in einem Seitenschiff) gezeigt. Kernstück dieser Ausstellung sind die Bildtafeln, die uns das Sauerlandmuseum in Arnsberg zur Verfügung gestellt hat. Aus Platzgründen werden wir 20 Bildtafeln, die das Leben und Wirken von Franz Stock betreffen, ausstellen. Außerdem

werden Exponate in Vitrinen auf 2 Nebenaltären die Ausstellung komplettieren.

- Die restlichen Bildtafeln, die den geschichtlichen Hintergrund untermauern, verbleiben während dieser Zeit im Stacheldrahtseminar und werden für die Schüler und Studenten ein sehr wichtiges und historisches Anschauungsmaterial sein.
- Eine Konferenz unter der Schirmherrschaft des Bischofs von Bayeux, Mgr. Boulanger, wird die Ausstellung am 27. Juni 2014 (18:30 h) eröffnen.

2. Kulturelles Projekt

Im Mai wird die Theatergruppe aus Chartres das Theaterstück „L'épreuve“ mit Schülern des Gymnasiums unter der Leitung von Emmanuel Rey, einem bekannten Theaterdirektor, aufführen. Dieses Theaterstück zeigt das Wirken Franz Stock in der Zeit des Mt. Valérien.

Das Festival „Voix Sacrées, Voies de la Liberté“ (13 - 20. Juni 2014) wird in verschiedenen Orten in der Umgebung von Bayeux Konferenzen und Konzerte anbieten.

In diesem Rahmen hat die kulturelle Vereinigung dieses Festivals den Chor des Doms von Paderborn für ein Konzert am 20. Juni 2014 eingeladen, wobei der Chor ein Besichtigungsprogramm genießen wird, bevor er nach Chartres weiterreist und im Stacheldrahtseminar ein weiteres Konzert geben wird.

Herr Chmelewsky, Generalsekretär von Les Amis de Franz Stock, wird in einem Schloss einen Vortrag über die Bildung Europas und die Rolle von Wegbereitern, wie Franz Stock, halten.

(gelegentlich erwähnen:
Buchverkauf der deutschen von Ausgabe von Loonbeek)

Arnsberg, 22.02.2014
Marie-France Benoist, Margreth Denmark